

Pflegeversorgung sichern – Kommunen in der Verantwortung

Die Pflege in Deutschland steckt in einer Versorgungskrise. Der Fachkräftemangel nimmt weiter zu, gleichzeitig steigt die Zahl der Pflegebedürftigen. Pflegende Angehörige versorgen ca. 86% der Pflegebedürftigen im eigenen Zuhause – häufig ohne Unterstützung von Pflegediensten.

Vor den Kommunalwahlen in Hessen am 15. März 2026 möchten wir über Lösungsvorschläge und insbesondere die Frage diskutieren, welche Rolle Kommunen in Zukunft in der Pflegeversorgung zukommt.

Dazu bedarf es um Lösungen auf Landes- und Bundesebene. Aber erste Schritte könnten in den Kommunen geschehen.

Ein erster Schritt könnte die Errichtung von sogenannten „Pflege-Tischen“ in den Kommunen sein. An diesem „Pflegetisch“ kommen ein bis zweimal im Jahr alle Akteure der Pflege in der Kommune zusammen. Pflegedienste, Sozialverbände, örtliche Selbsthilfegruppen, örtliche Nachbarschaftshilfe, Vertreter der Ärzte und der Pflegestützpunkt des Landkreises, sowie eventuell weitere Akteure, organisiert von den Kommunen. Ziel wäre die Erfassung, Feststellung von Bedarfe, Prioritätensetzung und Vernetzung von Maßnahmen vor Ort.

Der VdK setzt dabei auf folgende Schwerpunkte

- Pflege in kommunaler Verantwortung als Pflichtaufgabe
- Stärkung der gemeindenahen Versorgung
- Vermeidung stationärer Versorgung durch ambulante Vor-Ort-Strukturen
- bedarfsgerechte Unterstützung pflegender Angehöriger
- kommunale Zusammenarbeit in Sozialraum, Quartier und Nachbarschaft

Pflegeversorgung ist Daseinsvorsorge!

Seien Sie dabei für eine bessere Zukunft der Pflege!

Donnerstag, den 26. Februar 2026, um 17 Uhr!

Veranstaltungsort:

Bürgersaal des Rathauses Bickenbach

Darmstädter Str. 7

64404 Bickenbach (Bergstraße)

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

